

Maurmer Post



Kino in der Mühle: Nach 25 Jahren und 125 Filmen ist Schluss

Die goldenen Jahre



Das Quartett vom «Kino in der Mühle» (v.l.n.r.): Peter Jakoubek, Vreni Senn, Marianne Vögeli und Norah Mynn.

Bild: Christoph Lehmann

Filmriss in der Mühle Maur: Per Ende Saison 22/23 geht die schöne Maurmer Kinotradition nach 25 Jahren zu Ende.

Das Macher-Quartett Marianne Vögeli, Vreni Senn, Norah Mynn und Peter Jakoubek findet: «Es war eine wunderbare Zeit. Gerne schauen wir zurück. Nach einem Vierteljahrhundert scheint uns aber ein guter Zeitpunkt für ein Ende gekommen zu sein. Für die «Maurmer Post» erinnert sich das Film-Quartett.»

«Am Anfang», erzählt Vreni Senn, «wollte die SP Maur eine Veranstaltungsreihe ins Leben rufen, so wie die SVP mit ihrem Puurezmorge.» Dabei sollte es in Richtung Kultur gehen, weil die normalen Parteipodiumsdiskussionen zu einem Polithema in der Regel nur wenig Publikum anlockten. Die Idee zu einer

Maurmer «Filmreihe» war geboren und die Ortspartei sprach sich für eine Defizitgarantie aus, welche laut Norah Mynn – zuständig für die Finanzen – eigentlich nie in Anspruch genommen werden musste.

Der Parteibezug, so Peter Jakoubek, habe sich gelockert, selbst wenn das Programm nach wie vor auf der SP-Maur-Seite gelistet sei. Die anfängliche SP-Veranstaltung mit viel Parteivolk entwickelte sich zunehmend zu einem Treffpunkt verschiedenster Leute mit Interesse am Film. Norah Mynn kann sich auch nicht vorstellen, dass die Partei die Reihe fortsetzen wird.

Beschwerliche Anfänge

Der Anfang war herausfordernd, es musste zuerst ein Netzwerk geschaffen werden. Noch war man mit der Idee in der Region allein auf

weiter Flur und konnte nicht von Erfahrungen anderer Organisationen profitieren. Als Austragungsort war die Maurmer Mühle mit ihrem unvergleichlichen Ambiente sofort gesetzt. Doch technisch war das Ganze eine grosse Herausforderung. Leinwand, Beamer und die Soundanlage mussten organisiert und selber mitgebracht werden. Von Anfang an wurde die Bar, welche jeweils dem Film angepasst war, liebevoll geschmückt. Hiefür zeichnete vor allem Vreni Senn verantwortlich.

Zuerst Filmrollen, dann DVDs

Anfänglich wurden Filmrollen abgespielt, die per Post geliefert worden waren. Die Angst, dass der Projektor eine solche Rolle ausfädelt, war

Fortsetzung auf S. 3...

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Das Schweizer Fernsehen veröffentlicht von Zeit zu Zeit im Internet seine «Archiv-Perlen», also ausgewählte Fernseh-DRS-Beiträge aus früherer Zeit. Ich muss oft schmunzeln, wenn ich sie mir anschau. Wenn nicht wegen des Inhalts, dann zumindest deshalb, weil das Filmdokument einen lebendigen Eindruck vermittelt von der Alltagskultur anno dazumal: von der Art, wie man sich früher gab, wie gesprochen wurde, wie die Menschen sich kleideten oder ihre Wohnungen einrichteten. Gelegentlich verrät auch ein etwas tendenziöser Kommentar im Off den einstigen Zeitgeist... Vor einigen Tagen wurde – wohl auf den 6. Dezember hin – ein Beitrag eines Chlaus-Besuchs in den 1970er-Jahren gezeigt. Ich staunte nicht schlecht: Klar, die Leute kleideten sich schon etwas anders. Ansonsten aber schien mir so ein Chlaus-Abend in der heimischen Stube aber ziemlich gleich abzulaufen wie heute. Auch die Kinder verhielten sich beim Anblick des etwas gfürchigen, aber auch gütigen Chlauses so ziemlich, wie es heutige Kinder auch tun würden. Das fand ich irgendwie beruhigend. Die Welt hat sich in den letzten 50 Jahren stark verändert. Und doch gibt es noch kleine Traditionen, die ihre Form bewahren konnten – kleine, immaterielle «Zeitkapseln». Sie verbinden die Generationen.

Herzlich, Annette Schär

KINDER

Samichlaus **3**
Fröhlicher Waldanlass bei der Stuhlenhütte

SCHULE MAUR

Systemwechsel **6**
Maurmer Schulpflege will neu die «Leitung Bildung» einführen.



Christbaumverkauf Ebmatingen

Verkauf durch U. & M. Bolli
bei der Migros Ebmingen

vom 17. bis 24. Dezember

(Sonntags kein Verkauf)

**Eigene Christbaumkulturen
Rot-, Blau- und Nordmannstannen**

**Aktuell Cheminéeholz
und frische Nordmann-Tannenzweige**
ab Feldscheune unterhalb Zürichstrasse 102,
8123 Ebmingen. Gebinde à 17 kg / Fr. 10.-,
Selbstbedienung (Einwurf-Kasse).
Grössere Mengen auf Bestellung.
Telefon 044 980 33 58 / 079 778 44 21

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



< aus Maur >

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

Fortsetzung von S. 1...

latent vorhanden. In all den 25 Jahren gab es aber nur einmal eine technische Panne, wenn auch gemäss Peter Jakoubek, der im Quartett für die Technik zuständig ist, der Ton immer mal wieder für Ärger sorgte. Nach den Filmrollen begannen die Verleiher eigens für das «Kino in der Mühle» Vorab-DVDs zu pressen. Nach der Sanierung der Mühle wurde das Einrichten doch einiges einfacher.

Stets ausverkauft

Der Filmzyklus musste jeweils beworben werden und Marianne Vögeli, dafür verantwortlich, erwähnt die erste Pressearbeit und das Erstellen von Flyern. Mit grossartigem Erfolg – denn praktisch jede Vorstellung der 125 Filme fand in einer ausverkauften Mühle statt. Es trafen sich Leute, die so Freundschaften fanden oder pflegten und nach der Filmvorführung engagiert miteinander oder mit einem anwesenden Gast bis zu später Stunde an der trinkseligen Kinobar diskutierten.

Herzstück Programmation

Die Programmation der Filme wurde oft im Voraus lange diskutiert, abgewogen und schliesslich gemeinsam von den vier Veranstaltern festgesetzt. Die Grundidee blieb während all der Jahre bestehen: Schweizer Film oder Schweizer Bezug, Vorführungen immer an einem Montag, an fünf Abenden in der Wintersaison. Zusätzlich waren die vier Filmfreaks immer bestrebt, Regisseure oder Regisseurinnen, SchauspielereInnen, Toningenieure etc. für die Diskussion einzuladen. «Anfänglich, Ende der 90er-Jahre, war unser Kino ein sehr willkommenes Podium für Schweizer Filmemacher. Denn der Schweizer Film war damals weder im Kino noch am Fernsehen präsent», sagt Marianne Vögeli. Peter Jakoubek erinnert sich an spannende Begegnungen mit Stefan Haupt oder Christian Frei. Toningenieur Dieter Meier mit seinem Detailwissen zu «More than Honey» war ein weiterer Höhepunkt. «Wir durften einen so grossen Schatz an interessanten Begegnungen, Herausforderungen und Publikumsreaktionen erleben», resümiert Marianne Vögeli. «Mehr geht

nicht, und es ist deshalb auch ein guter Zeitpunkt, aufzuhören».

Schöne Erinnerungen bleiben – allen voran die Vorführung von Murnaus Stummfilm «Nosferatu», als Margot Güttinger, als Dracula verkleidet, dem Pianisten nach der Vorführung auf der Bühne eine Weinflasche überreichte – drapiert in blutigen Stofffetzen. Oder: Als nach «Bacio di Tosca» von Schmid hinter der Leinwand eine Sängerin des Opernhauses Zürich zu singen begann und plötzlich das Publikum in den Chor «Va Pensiero» von Verdi einstimmte. Programmierte Hühnerhaut.

Die Filmfans vom «Kino in der Mühle» hatten über all die Jahre viel Spass und Freude. Trotz des überzeugten Entscheiders, aufzuhören, ist doch ein klein wenig Wehmut herauszuspüren. Vielleicht gibt es ja eine Nachfolge dieser schönen Maurmer Tradition? Das Finale ist am 20. März 2023 mit «Die Goldenen Jahre». Bereits jetzt ist auch diese Veranstaltung fast ausverkauft.

Text: Christoph Lehmann

Bericht vom Samichlaus-Anlass in der Stuhlenhütte

«Samichlaus du liebe Maa, chan ich au es Seckli haa?»

Der Samichlaus-Anlass in der Stuhlenhütte ist seit vielen Jahren eine lieb gewordene Tradition in der Gemeinde. Auch in diesem Dezember besuchten Samichlaus und Schmutzli die vielen Kinder mit ihren Familien.

Tief im Wald bei der Stuhlenhütte fand letzten Sonntag der beliebte Samichlaus-Anlass statt. Nach und nach trudelten die Kinder, begleitet von ihren Eltern oder Grosseltern, bei der Stuhlenhütte ein. Am Buffet standen Punsch, Glühwein, Kürbissuppe, Hot Dogs, Kuchen und vieles mehr bereit. So konnte man sich die Zeit bis zum Eintreffen des Samichlaus genüsslich essend und schwatzend am Feuer vertreiben.

Wechsel beim Organisationsteam

Martina Müller organisierte seit acht Jahren und Tanja Vonwil sogar seit zehn Jahren diesen beliebten Samichlaus-Anlass. Heute sei es aber für sie beide ihr letztes Mal, erzählte Martina Müller ein bisschen wehmütig. Sie ergänzte aber freudig: «Heute haben wir 72 Kinder, das ist für uns ein absoluter Besucherrekord! So viele Kinder hatten wir noch nie! Wir wollten ganz einfach niemandem absagen.»

Und wie geht es im nächsten Jahr weiter? «Tanja und ich sind sehr froh, wir haben mit Fabienne Brugger und Anna Besl zwei Nachfolgerinnen für uns gefunden. Sie führen die Tradition weiter.»



Mittlerweile war es dunkel geworden, etliche Kinder standen freudig am Strassenrand und hielten nach den Samichläusen Ausschau. Da erklang aus der Ferne ein Glöckchen. «Sie kommen, sie kommen!», rief ein kleiner Junge freudig. Vier Samichläuse näherten sich, die von vier Schmutzli begleitet wurden, und ein festlich geschmücktes Pony mit einem grossen Sack auf dem Rücken trottete friedlich hinter ihnen her. Die Männer in Rot und Schwarz waren schnell umringt von einer riesigen Kinderschar und auch das Pony wurde freudig gestreichelt.

Versli und Souffleusen

Der Geschichten-Samichlaus begab sich in die Wärme der Hütte und las dort den kleinsten Kindern eine Geschichte vor. An drei Plätzen im Wald standen Bänke im Kreis, dorthin begaben sich die grösseren Kinder mit ihren Eltern. Auch Samichlaus und Schmutzli bahnten sich ihren Weg zu ihrer jeweiligen Kindergruppe. Einige Kinder hatten sichtlich Respekt, als sie zum Samichlaus gerufen wurden. Andere hüpfen freudig zu ihm und Schmutzli. Man hörte herzige Versli und einem kleinen Mädchen erwiderte Samichlaus schmunzelnd: «Das machst du wunderbar, das ist ja fast wie am Theater, dort hat man auch eine Souffleuse, die beim Text hilft, so wie dir dein Mami hilft.» Es war ein äusserst gelungener, gemütlicher und herziger Anlass.



Sie sind die bisherigen resp. neuen Organisatorinnen des Samichlaus-Anlasses (Bild unten, v.l.n.r.): Anna Besl, Martina Müller, Tanja Vonwil und Fabienne Brugger. Bilder: Stephanie Kamm

Text: Stephanie Kamm



«Maurmer Post»: Kinder- und Jugendseite

«Ich empfehle allen jungen Frauen, sich wirklich zu wehren»

Die 17-jährige Binzmerin Katharina Holzreiter findet es nicht in Ordnung, dass viele Jugendliche Sexismus im Alltag erleben. Die Gesellschaft verharmlose das Problem. Für eine Schul-Abschlussarbeit hat sie junge Maurmerinnen (und Maurmer) befragt, ob sie schon mal sexuell belästigt worden seien und in welcher Form. Der MP erzählte sie von ihren Ergebnissen.

« Wir behandeln in der Berufsschule das übergeordnete Thema «Veränderungen». Für meine Abschlussprüfung muss ich eine Vertiefungsarbeit schreiben. Ich wählte das Unterthema Feminismus, weil sich durch den Feminismus vieles in der Gesellschaft gewandelt hat.

Was mich dazu motiviert hat? Ich finde es nicht okay, dass Frauen und Mädchen wegen ihres Geschlechts im Alltag sexualisiert werden. Nur leider wird dies in unserer Gesellschaft als normal betrachtet. Ich möchte Transparenz schaffen und aufzeigen, dass dies viel zu oft passiert und es Veränderung braucht. Ich habe dazu Jugendliche und Erwachsene interviewt, weil ich herausfinden wollte, welche Erfahrungen sie mit Sexismus im Alltag haben. Und ob sich die Erfahrungen geschlechterspezifisch unterscheiden. Ich habe für dieses Projekt auch Männer und Jungen interviewt, um beide Seiten aufzeigen zu können. Nur konnte mir bis auf einen männlichen Jugendlichen keiner Erfahrungen berichten, die zum Thema beigetragen hätten. Das heisst natürlich nicht, dass es nicht auch Männern und Jungen passieren kann.

Blöde Kommentare

Zu meinem Erstaunen fand ich heraus, dass so gut wie jede Frau ein Erlebnis erzählen konnte. Als Beispiel der Bericht einer 17-Jährigen: «Ich war schon früh in der Pubertät und hatte aufgrund dessen schon mit elf Jahren eine grosse Oberweite. Ich wurde deswegen immer komisch angekuckt und bekam immer blöde Kommentare von Männern, aber auch von Frauen. Ich wollte meinen Körper immer verstecken, weil ich mich dafür schämte. So, wie ich aussah, wur-



Katharina Holzreiter (17), in der Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit. Bild: Dörte Welti

de ich immer älter geschätzt. Heute merke ich, dass das sexistisch war und dass diese Erfahrung viel ausmacht, wie ich heute über meinen Körper denke.»

Mut fassen

Eine 16-Jährige gab zur Auskunft: «Ich hatte einen Chef auf einer Praktikumsstelle, der machte immer so dumme sexistische Sprüche, das ist total unprofessionell. Zusammen mit Kolleginnen, denen das Gleiche widerfuhr, bin ich zu unserem Berufsverantwortlichen gegangen und wir haben das Verhalten unseres Chefs zur Sprache gebracht. Das brauchte Mut, es ist uns ja selbst passiert, aber man will eigentlich nicht darüber reden, weil man sich vielleicht schämt, weil man denkt, man ist vielleicht selbst schuld. Aber das ist gar nicht so. Unsere Anzeige hatte Konsequenzen für den Stationsleiter, er war anscheinend schon vorher aufgefallen mit solchem Verhalten und hat dann in der Folge seinen Job verloren.»

Sich wehren

So, wie die Frauen das gemacht haben, empfehle ich allen jungen Frauen, sich wirklich zu wehren und die Konsequenzen nicht zu fürchten. Man muss den Mut haben, zu sagen «bis hierhin und nicht weiter!» Wenn man nichts sagt, passiert das wieder, weil das sexistische Verhalten dann als okay angesehen wird.

Von den 20 Personen, die ich in unserer Gemeinde gefragt habe, haben 14 geantwortet und mir von insgesamt 79 Vorfällen berichtet. Das ist ganz schön krass. Solche Vorfälle passieren übrigens auch im Familienkreis. Das zeigt etwa der Bericht einer 18-Jährigen: «Als ich noch ein Kind war, unternahm meine Familie und ich viel mit Freunden der Familie. Einmal waren zwei solcher Familienfreunde und ich unterwegs nach Hause. Es waren zwei erwachsene Männer. Der eine am Steuer und der andere auf dem Rücksitz. Der auf dem Rücksitz war betrunken. Ich sass auf dem Beifahrersitz. Während der Fahrt merkte ich, wie der Mann auf dem Rücksitz mich an den Haaren anfasste und diese streichelte. Ich fühlte mich unwohl, wollte und konnte aber nichts sagen, weil ich mich so schämte, obwohl es nicht meine Schuld war. Das ging die ganze Fahrt so. Dies wurde aber nie zwischen ihm und mir thematisiert. Diese und andere Situationen haben mich geprägt und beeinflussen mich und mein Verhalten gegenüber Männern noch heute.»

Bessere Zeiten

Meine Vertiefungsarbeit geht noch weiter, ich bin gerade am Hauptteil, da schreibe ich auch über die Frauenbewegung der Schweiz und über die Rechte der Frauen. Die Frauen hatten nicht immer die Rechte, die sie jetzt haben. Es gab Zeiten, da durfte der Mann die Frau in der Ehe vergewaltigen, das wurde nicht bestraft. Das ist heute zum Glück anders. »

Aufgezeichnet von: Dörte Welti

Bericht vom Besuch der Sekundarschüler an der Berufsmesse

«Wir lernten viele neue Berufe kennen»

Ende November fand in Oerlikon die Berufsmesse statt. Zwei Klassen der 2. Sek vom Schulhaus Looren besuchten die Ausstellung im Rahmen ihres Berufswahlkunde-Unterrichts. Schülerinnen und Schüler der Klassen 2Aa und 2Ab berichten von ihren Erlebnissen.

In der Schule haben sich die 44 SchülerInnen gut auf ihren Besuch an der Berufsmesse vorbereitet. Wie Moritz und Dino erzählten, hätten sie vorgängig mit Hilfe der Schulunterlagen herausgesucht, welcher Beruf ihnen entspreche und wo sie den jeweiligen Stand an der Messe finden können. Nik, Didier und Samuel waren überrascht, als sie sahen, wie viele Jugendliche ebenfalls Interesse an der Berufsmesse zeigten. Im Messegelände angekommen, starteten sie sofort mit ihrem Rundgang: «Wir freuten uns unglaublich, die Welt der Berufe genauer kennenzulernen.» Auch Nathan und Raul gefiel es, sie schauten sich alles an und waren am meisten beeindruckt vom Stand der ETH: «Weil es dort tolle Maschinen und Erfindungen gab!», so die beiden Jugendlichen.

Einblick in Berufswelt

Vor der Berufsmesse hatten Maylin, Giulia und Gioja noch keine Vorstellung, wie ihr künftiges Berufsleben aussehen könnte: «Als wir dann an der Messe herumschlenderten, stellten wir



An den Ständen der Berufsmesse durfte man vieles ausprobieren. Bild: zVg

fest, dass es viele Berufe gibt, von denen wir zuvor noch keine Ahnung hatten.» Ihnen habe es sehr geholfen, sich nun eine kleine Übersicht über die Berufswelt zu verschaffen. Und Jannis, Simon und Louis meinten: «Vor allem die handwerklichen Berufe waren sehr gut vorgestellt und man durfte viele Tätigkeiten ausüben.» Schade fanden die drei Jungs, dass das Essen vor Ort für sie als Schüler praktisch unbezahlbar war.

Ausprobieren dürfen

Lilly und Michelle waren begeistert vom vielfältigen Angebot: «Wir konnten vieles ausprobieren! Und durch die ausführlichen Erklärungen und spannenden Aktivitäten haben wir ein neues Bild von unseren Traumberufen bekommen.» Besonders toll fanden Nadine und Janine, dass sie Berufe hautnah erleben durften: «Es wurde uns gezeigt, wie eine Infusion funktioniert oder wie man eine Spritze vorbereitet und verabreicht.» Lyn und Colette erlebten es als sehr abwechslungsreichen Tag, «vom Gedränge der Menschen in der Eingangshalle bis hin zu den informativen Gesprächen mit Lehrlingen und deren Arbeitgeber an den einzelnen Ständen».

Die Schüler und Schülerinnen genossen die Zeit an der Berufsmesse und sind sich einig: Es war ein tolles Erlebnis!

Text: Stephanie Kamm

Anlass der Kulturkommission: Stand-up-Comedian Michel Gammenthaler in der Bost Production

Geflunkerte Realität

Die KuKo Maur hat am letzten Samstag zum grossen Comedy-Abend mit dem Ustermer Michel Gammenthaler eingeladen. Der Einladung sind viele Maurmer und Auswärtige gefolgt. Der Saal von Bost war ausverkauft. Gammenthaler zeigte sein Programm «Blöff», das allerdings bald durch ein neues abgelöst werden wird. Kaum auf der Bühne angekommen, machte Gammenthaler schnell klar, dass im Publikum niemand vor ihm sicher ist und dass jederzeit damit zu rechnen ist, selber Teil der Show auf der Bühne zu werden...

Manchmal ein bisschen absehbar, oft aber auch überraschend präsentierte er einen Mix von Kartenzaubertricks und Erzählungen von alltäglichen Lebensrealitäten, wo wir uns etwas vormachen und andere anschwindeln – eben die Welt des Blöffs und der Blöffer.

Die Komik des hochgewachsenen Comedians wirkte phasenweise ein bisschen schlaksig; auf den ersten Blick zumindest. Denkt man darüber nach, war man nach der Vorstellung aber doch ein wenig verblüfft, ob man dem Künstler vielleicht zu schnell auf den Leim gekrochen ist? Mehrere Male führte er einen Sketch glaubwürdig ein mit den Worten «Echt, erlebt!». Aber war oder ist dem wirklich so? Oder hat er mit der Gutgläubigkeit des Publikums ein übles kabarettistisches Spiel getrieben? – Ein kurzweiliger Abend mit einer tollen Vorstellung hat das Publikum beschwingt in die Nacht begleitet.

Text: Christoph Lehmann



Der Ustermer Comedian Michel Gammenthaler – ein Blöffer. Bild: Ch. Lehmann

Information der Schulpflege Maur

Schulpflege möchte «Leitung Bildung» einführen

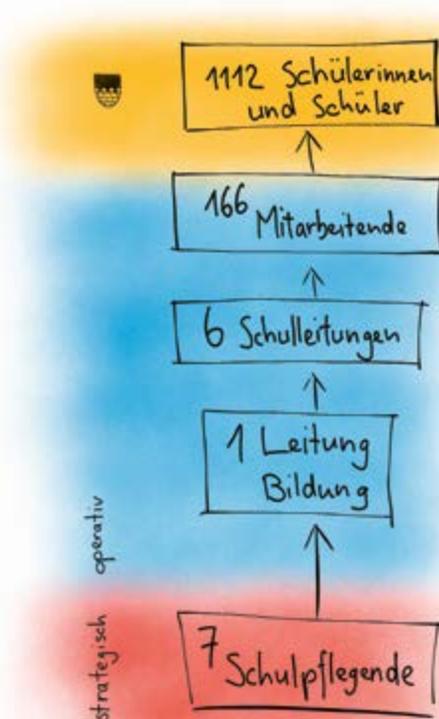
Nach langem und breit abgestütztem Reorganisationsprozess hat die Schulpflege gemeinsam mit der operativen Leitung beschlossen, die Führungsstruktur an der Schule Maur zu optimieren. Damit verbunden ist der Systemwechsel auf das Modell mit einer «Leitung Bildung». Die Umstellung benötigt eine Anpassung in der Gemeindeordnung, über die im nächsten Jahr abgestimmt wird.

Anfang 2021 hat die damalige Schulpflege damit begonnen, sich intensiv mit der künftigen Organisation der Schule Maur zu befassen. Die Auslöser dafür waren vielschichtig. Zum einen erlebt die Gemeinde seit längerem eine hohe Fluktuation auf Ebene der Schulpflege. Und auch bei den Schulleitungen gab es in den letzten Jahren mehrere Wechsel. Als Grund für die Wechsel wurde häufig die hohe Arbeitsbelastung angeführt.

Ein weiterer Anlass für die Überprüfung der Organisationsform war das in Maur seit 17 Jahren geführte Modell mit der Rolle eines «Geschäftsleiters Schule». Da eine solche Funktion in den kantonalen Vorgaben bislang nicht vorgesehen war, besetzt diese Funktion gemäss Organigramm primär eine koordinierende Rolle mit nur wenig formalen Kompetenzen. So liegt beispielweise die Führung der sechs Schulleitenden der Schule Maur formell trotzdem bei der Schulpflege. Auch wenn dies im Alltag zum Teil anders gelebt wurde, führen solche Doppelspurigkeiten zu einer starken operativen Einbindung der Schulpflege in das Tagesgeschehen der Schule.

Für die Reorganisation ergaben sich daraus drei wichtige Stossrichtungen: 1. Erhöhung des Handlungsspielraums für die operative Schulführung, 2. Schaffung von klaren Zuständigen und Verantwortlichkeiten sowie 3. Fokussierung der Schulpflege auf strategische Themen.

Mit dem Legislaturwechsel im Sommer 2022 hat die neu zusammengesetzte Schulpflege die Zwischenergebnisse der Vorgängerbehörde übernommen und dem Abschluss dieses Prozesses hohe Priorität eingeräumt. Dies auch vor dem Hintergrund der angekündigten Pensionierung des bisherigen Geschäftsleiters Roberto Gardin zum Sommer 2023. Anlässlich einer Retraite im September haben sich die Mitglieder der Schulpflege dann zusammen mit der gesamten operativen Schulführung nochmals intensiv mit dem Thema beschäftigt. Dabei galt es, einerseits die gemachten Erfahrungen der letzten



Das künftige Organigramm der Schule Maur (vereinfachte Darstellung). Bild: zVg

17 Jahre mit dem Geschäftsleitermodell zu nutzen, andererseits wurde auch der Status quo kritisch hinterfragt.

Am Schluss sind alle Beteiligten eindeutig zum Ergebnis gekommen, dass ein Modell mit einer «Leitung Bildung» die optimale Struktur für die Schule Maur bietet. Die Vorteile eines Systemwechsels liegen auf der Hand: Zum einen werden die Verantwortlichkeiten und Rollen eindeutig benannt und gleichzeitig gelingt damit die klare Abgrenzung zwischen operativen und strategischen Aufgaben. Die neue «Leitung Bildung» wird als Führungs- und Fachperson um-

fassend mit der operativen Führung des Schulbetriebs betraut, inklusive der Koordination der fünf Schuleinheiten und der Musikschule.

Die Schulpflege und auch die operative Schulführung sind überzeugt, dass diese Umstellung zu einer höheren Stellenattraktivität für alle Beteiligten führen wird. Gleichzeitig ermöglicht dies eine noch bessere Nutzung von Synergien aus Sicht der Gesamtschule, etwa im Bereich der Sonderpädagogik oder der Schulqualität. Auf der anderen Seite erhält die Schulpflege so den dringend notwendigen Freiraum für strategische Entwicklungsaufgaben, etwa die Schulraumplanung, pädagogische Zielsetzungen oder die Erarbeitung der Rahmenbedingungen für die schulergänzende Betreuung.

Die Umstellung vom Modell «Geschäftsleiter Schule» zum Modell «Leitung Bildung» kann kostenneutral erfolgen. Durch die veränderten Führungszuständigkeiten ist jedoch eine Anpassung in der Gemeindeordnung nötig. Eine entsprechende Urnenvorlage wird nun vorbereitet und im nächsten Jahr den Stimmbürgerinnen und -bürgern vorgelegt. Gleichzeitig wurde die neue Stelle mittlerweile ausgeschrieben, damit ein nahtloser Übergang gewährleistet werden kann. Sollte die Bevölkerung die Urnenvorlage ablehnen, müsste das aktuelle Organisationsmodell zusammen mit seinen identifizierten Schwachpunkten beibehalten werden.

Die jetzt vorliegende Reorganisation ist das Ergebnis eines umsichtigen und breit abgestützten Prozesses. Die Schulpflege und das gesamte Führungsteam der Schule Maur sind überzeugt, dass dieses Modell den optimalen Rahmen setzt für eine nachhaltige und erfolgreiche Weiterentwicklung der Schule Maur.

**Für die Schulpflege Maur
Rob Labruyère, Schulpräsident**

WAS IST EINE «LEITUNG BILDUNG»?

Die Organisation und Führung der Schule wird insbesondere in mittelgrossen Gemeinden für die Schulbehörden zunehmend komplexer und umfangreicher. Mit der Änderung des Volksschulgesetzes per 1. Januar 2021 hat der Gesetzgeber im Kanton Zürich die Möglichkeit geschaffen, eine klar definierte Führungsrolle für die operativen Aufgaben einer Schule in Form einer «Leitung Bildung» einzuführen.

Die Schulpflege kann gewisse Aufgaben an die «Leitung Bildung» delegieren und sich damit verstärkt auf strategische Fragen konzentrieren. Die «Leitung Bildung» führt die Schulleitungen und koordiniert übergreifende Themen für die gesamte Schule. Viele Zürcher Gemeinden haben unterdessen auf dieses Modell umgestellt, aus unseren Nachbargemeinden etwa Dübendorf, Fällanden, Küsnacht, Egg oder Zollikon.

«Kino in der Mühle» am Montag, 19. Dezember

Mare nostrum



Mediterrane Musik und das Leben. Bild: zVg

Ein Konzert, eine Reise. Schülerinnen und Schüler der Scuola Vivante bereiten sich auf ein Konzert mit Jordi Savall und seinem 18-köpfigen Ensemble aus elf verschiedenen Nationen vor, indem sie ihm und seinen Mitmusikern in persönlichen Treffen die Fragen stellen, die sie bewegen. Die Musiker erzählen aus ihrem Leben und ihrer Heimat, über ihre Liebe zur Musik und zu ihren Instrumenten. Die gemeinsame Arbeit und Auseinandersetzung mit der Musik schafft Verbindungen.

Die Regisseure Michelle Brun und Stefan Haupt verweben im Film «Mare nostrum» die mediterrane Musik sowie Gespräche

der Musiker mit der Erlebniswelt der reisenden Jugendlichen – deren Gedanken als Off-Stimme zu hören sind – auf eine spielerisch-humorvolle und berührende Weise. Ein Gesamtkunstwerk, das den Dialog von drei Generationen der drei grossen monotheistischen Weltreligionen aus elf Nationen rund ums Mittelmeer zeigt, im Bestreben, den inneren und äusseren Frieden zu finden.

Wir freuen uns sehr, dass Stefan Haupt ein weiteres Mal bei uns zu Gast ist und uns sogar einen kleinen Einblick in sein nächstes Projekt ermöglicht.

Mare nostrum – Dokumentarfilm von Stefan Haupt und Michelle Brun

📅 Montag, 19. Dezember, ⌚ 20 Uhr

Anschliessend, wie immer: Cinébar – diesmal natürlich vorweihnachtlich.

Für Mare nostrum hat es noch ein paar Restkarten an der Abendkasse. Wir bitten alle AbonnementsbesitzerInnen, sich bei Verhinderung vorzeitig bei uns zu melden.

🌐 www.sp-maur.ch

Für die Kinogruppe
Marianne Vögeli

Seniorenanlass am Mittwoch, 14. Dezember 2022

Musik zum Advent



Die Oberländer Vielharmoniker spielen beschwingte Musik aus verschiedenen Ländern. Bild: zVg

Wir laden herzlich ein zur «Musik im Advent» am Mittwoch, 14. Dezember 2022, um 14.15 Uhr im Loorensaal. Die Oberländer Vielharmoniker spielen beschwingte, stimmungsvolle und besinnliche Musik aus verschiedenen Ländern, Stilrichtungen und Epochen. Dieses Jahr führt uns Herr Pfarrer Hansjakob Schibler der Reformierten Kirchgemeinde durch die Feier. Anschlies-

send erwartet Sie ein festlich geschmückter Polterkeller zum traditionellen Zvieri, offeriert durch unser Freiwilligenteam. Anmeldung erwünscht bis 📅 Montag, 12. Dezember, Georges Knecht, ☎ 044 980 27 50 Mail: ✉ sekoma@bluwin.ch

Für die Seniorenkommision
Georges Knecht



Meetingraum auch für Arbeits- und Lerngruppen. Bild: zVg

Angebot für Studierende und Vereine

Lernplätze und Sitzungszimmer im Workspace 21

Angebot für Studierende und Lernende

Möchtest du irgendwo – unweit von zuhause – hingehen können, um ungestört zu lernen? Im Workspace21 bieten wir unter der Woche einen Arbeitsplatz gezielt für Studierende/Lernende kostenlos an.

Habt ihr eine Arbeitsgruppe, die an einem gemeinsamen Projekt arbeitet? An Wochenenden und an Abenden kann unser gut ausgerüsteter Meetingraum zu einem kleinen Unkostenbeitrag gemietet werden.

Angebot für Maurmer Vereine

Plant ihr eine Versammlung oder ein Vereinstreffen? Im Workspace21 haben wir ein gutes Sitzungszimmer, das Abends zum Pauschalpreis von CHF 50.– gemietet werden kann.

Interessierte können sich melden unter ✉ info@workspace21.ch, 🌐 www.workspace21.ch

Für den Workspace21:
Annika Henricsson

Der Vorstand des

Fördervereins Pro Spitex Maur

dankt den Mitgliedern und Gönnern für die finanzielle Unterstützung und wünscht mit dem Spitex-Team allen Gemeindeeinschwohnerinnen und Gemeindeeinschwohner schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

LESERBRIEFE

Steuerfuss Maur 2023

Am 12. Dezember wird über die Reduktion des Steuerfusses um 2% entschieden. Nachdem die Gemeinde Maur für nächstes Jahr eine neue Gebühr für den Unterhalt von Privatstrassen erfunden hat, wären tiefere Steuern für die Betroffenen ein willkommener Ausgleich. Nur, leider reicht die moderate Steuer-senkung nicht annähernd dazu, die neuen Kosten zu kompensieren. Ich plädiere unter anderem auch deshalb für einen Ansatz von 84% anstelle der veranschlagten 85%. Wer ähnlich denkt, sollte dringend die Gemeindeversammlung besuchen.

Theo Müller, Maur

FCZ-Schmierereien (MP vom 2.12.)

Herr Canepa hat seine lieben Fans immer gerne umschmeichelt, kann aber nichts dafür, dass die

Unbegabten ein bisschen schmie- ren. Genau so ist es in Amerika: Herr Trump kann auch nichts dafür, dass ein paar Leute das Capitol ge- stürmt haben.

Stefan Cohen, Maur

Befremdend (MP vom 11.11.)

Die Frau Pauletto, schon wieder. Die Dame scheint eine beneidenswerte Lobby bei der MP zu haben. Dass sie nach Paraguay ausgewandert ist: prima. Dass sie sich dort für den Tierschutz einsetzt: durchaus löblich. Dass es sich bei «El Paraiso Verde» um eine Querdenker-Kommune handelt: ihr Problem. Aber dass sie auch aus der Ferne in der MP ihren Anti-Corona-Massnahmen-Blödsinn verbreiten darf, stimmt mich schon ein wenig nachdenklich. Nein, eigentlich macht es mich sauer.

Stefan Beck, Binz

Spielgruppe Teddybär**Samichlaus-Besuch**

Bei wunderschöner Abendstimmung haben die Kinder von der Spielgruppe Teddybär mit Geschwistern und Eltern den Samichlaus und den Schmutzli gesucht. Die Freude wurde noch grösser, als noch Säckchen mit feinem Inhalt verteilt wurden! Müde und glücklich ging es nach einem heissen Getränk nach Hause!

Für die Spielgruppe:
Gaby Hertach



Samichlaus und Schmutzli.

Bild: zVg

FC Maur: Anlass am 9. Dezember**Weihnachtsfenster**

Am Freitag, 9. Dezember eröffnet der FC Maur sein Weihnachtsfenster auf der Looren. Ein Anlass, wo wir alle Gäste mit einem wunderbaren Glühwein, Punsch, einer wunderbaren Gerstensuppe oder

Wurst vom Grill verwöhnen werden. Ein Besuch, der sich trotz des kühlen Wetters lohnen wird und wo wir auf einen tollen Jahresendspurt anstossen wollen.

Der Vorstand, FC Maur



residenz forch
ZOLLINGER STIFTUNG

Altersgerechtes Wohnen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes und gesundes Leben wird jeden von uns früher oder später beschäftigen. Unsere Leistungen sind daher immer auf die Sicherstellung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität ausgelegt.

Wählen Sie aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eine Wohlfühloase, eingebettet in der Natur und einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Neugierig geworden? Gerne steht Ihnen Martina Wehrli bei Fragen zur Verfügung.

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02

5. Mitgliederversammlung der GLP Maur-Egg

Ein prägendes Vereinsjahr

Die erfolgreiche, erstmalige Teilnahme an den Lokalwahlen in Maur und Egg prägte das Vereinsjahr der noch jungen Partei.

Mit Thomas Hügli und Christoph Domeisen in den Gemeinderat von Maur und Egg, den Schulpflegern Ivo Abrach (Maur) und Kilian Guntern (Egg) sowie der Maurmerin Barbara Seffinga in die Sozialbehörde gelang den Grünliberalen im März dieses Jahres auf Anhieb der Sprung in die Behördengremien.

Neben den Lokalwahlen bildeten das Sommerfest auf dem Hof Narr in Egg und die bis auf den letzten Platz besetzte Veranstaltung mit dem Verein Energie Maur zur BZO-Abstimmung weitere Höhepunkte im Vereinsjahr. Fokus im Tätigkeitsprogramm 2023 sind die Formate «Pizza & Politics» und «Walk & Talk», mit denen die GLP ihre Anlässe für alle Interessierten öffnet und so zum Mitmachen und Mitpolitizieren einlädt.

Der Hauptteil der Mitgliederversammlung gehörte aber den beiden Co-Präsidenten der Jungen GLP Zürich, Mario Rvasio und Florian Fuss. Sie zeigten eindrücklich auf, wie die jungen Grünliberalen heute ihre progressive Politik kommunizieren (über Slack!), wie sie Themen im Politikmarketing eindeutig zweideutig («Wir sind gut zu Vögeln») setzen und wie sie auch selbst solche lancieren (z. B. Stimmrechtsalter 16 oder «hate crimes» bekämpfen). Ein generationenübergreifender Austausch der einmal etwas anderen Art, der jedoch für beide – Jung und



Die Co-Präsidenten der Jungen GLP stellen vor, wie sie ihre progressive Politik kommunizieren. Bild: zVg

Alt – sehr wertvoll und motivierend war. Anja Brunner aus Egg, die seit Jahresanfang den Vorstand unterstützt, wurde von der Versammlung zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. Somit besteht der Vorstand neu aus drei Frauen und vier Männern bzw. fünf Köpfen aus Maur und zwei aus Egg.

Die statutarischen Traktanden waren schnell abgehakt und genehmigt. So blieb genügend Zeit für die Beschlussfassung zur geplanten Steuerfussenkung in Maur, über die Mitte Dezember an der Gemeindeversammlung abgestimmt wird. Nach intensiver Diskussion entschieden die Mitglieder, den Antrag des Ge-

meinderats auf eine Senkung zu unterstützen. Anja Brunner und Thomas Hügli stellen sich für die Kantonsratswahlen im Februar 2023 für die GLP-Liste des Bezirks Uster zur Verfügung. Mit dem Ziel, die prozentualen Stimmenanteile von jeweils 14 bzw. 13% aus den letzten Wahlen 2019 mindestens zu halten. Den Schlusspunkt im Mehrzwecksaal der Looren bildete das mittlerweile traditionelle Buffet der Äss-Bar, der Pionierin der Schweizer Anti-Foodwaste-Bewegung – mit Sitz auf der Forch notabene.

Vorstand GLP Maur-Egg

FDP Maur: Bericht von der Mitgliederversammlung

Kantonsrats-Kandidierende in Maur

Am 29. November traf sich die FDP Maur zur Mitgliederversammlung im Restaurant Sonne 8372 in Maur. Gastgeber Marco «Pisi» Pisaniello verwöhnte die anwesenden Mitglieder und Gäste mit kleinen Imbissen und es herrschte generell Freude über die neu eröffnete Lokalität.

Die anstehenden Geschäfte waren schnell besprochen. So begrüßten die Mitglieder den Antrag des Gemeinderats auf 2% Steuersenkung einstimmig. Man war sich einig, dass der Trend in die richtige Richtung geht. Die Versammlung der FDP Maur empfiehlt der Stimmbevölkerung, dem Vorschlag des Gemeinderats bezüglich der Steuerfussenkung zu folgen und den Steuerfuss im kommenden Jahr erneut zu überprüfen.

Viel Raum gab die Versammlung danach den anwesenden Gästen. Noch-Kantonsrat Alex Ganter stellte seine Ratskollegin Raffaella Fehr aus Volketswil sowie aktuelle Kandidierende



Politprominenz der FDP im Bezirk Uster (v.l.n.r.): Christan Rossmann, Alexander Lenzlinger, Monika Keller, Raffaella Fehr und Alex Gantner. Bild: zVg

aus dem Bezirk vor: neben dem Maurmer Gemeinderat Alexander Lenzlinger auch Monika Keller aus Greifensee, Christian Rossmann aus Fällanden und Adrian Ineichen aus Dübendorf. Sie alle werden auf der FDP-Liste des Bezirks Uster für die Kantonsratswahlen stehen, fast alle auf den vorderen Plätzen.

Die Kandidierenden sprachen nicht nur von ihren eigenen Überzeugungen und Ideen für den Kanton, sondern riefen dazu auf, dass die Wählerinnen und Wähler im Bezirk am 12. Februar an die Urne gehen und so mitbestimmen, wer in den nächsten vier Jahren auf kantonaler Ebene mitentscheidet. Ein dritter Sitz für die FDP im Bezirk Uster ist festes Ziel.

Für die FDP Maur:
Franziska Kristensen

STILWUNSCH FÜR ALLTAG?

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Margrit Kalt



Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Heller & Partner

Immobilienverkauf und Bewertungen

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Spitzenpreis

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Maur in unserer Kartei.
Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.




Tel: 043 366 05 48
Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch
8127 Forch

MOWER-PROFI GmbH
+ 41 79 357 32 23




Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken

Husqvarna
SERVICE

Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

BB

Verschenken Sie Wohlfühlmomente

mit einer Fusspflege oder einer Fussreflexzonenmassage

GESCHENKGUTSCHEINE

erhältlich bei

Fusspflege Brigitte Bachmann
Zelglistrasse 17, 8122 Binz
Tel. 079 831 46 02
bb-fusspflege@bluewin.ch

Groom & Pamper



Professionelle Hundepflege
Baden-Scheren-Kämmen-Trimmen...

Ganz in Ihrer Nähe
Kontakt: Tel/WhatsApp 079 421 35 81
Mail: groomandpamper@gmx.ch

Maurmer Post

Zu verkaufen:
Freistehendes 5½-Zi.Einfamilienhaus im Grünen



Wannwis 21, 8124 Maur

- Grundstück 609 m² / Kubatur 755 m³
- gut durchdachter Grundriss, Wohnfläche 165 m²
- drei Parkplätze (Garagenplätze bei Bedarf)
- Verkaufspreis CHF 2'380'000.00

WUHRMANN IMMOBILIEN

www.wuhrmann-immo.ch, Tel. 044 541 49 47

Advent



FISCHER
BÄCKEREI-KONDITOREI
beckfischer.ch

Kindhauserstrasse 1, Hegnau
Stuhlenstrasse 2, Ebmatingen
Aeschstrasse 8, Forch (beim Zollingerheim)

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zur Gemeindeversammlung eingeladen am

Montag, 12. Dezember 2022,
20.00 Uhr, im Gemeindesaal Looren

Geschäft

- Genehmigung Budget und Steuerfuss 2023
- Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Akten

Die detaillierten Akten liegen ab **14. November 2022** während der Öffnungszeiten im Gemeindehaus

bei der Abteilung Präsidiales (1. Stock) zur Einsicht auf.

Broschüre

Die Broschüre ist elektronisch auf unserer Website www.maur.ch/gemeindeversammlung aufgeschaltet. Zudem kann ein kostenloses Abo bei der Abteilung Präsidiales (☎ 043 366 13 40 oder ✉ info@maur.ch) gelöst werden, um die Gemeindeversammlungs-Broschüre jeweils automatisch elektronisch oder in Papierform zu erhalten.

Gemeinderat Maur



Bild: SBB

Angebot

SBB-Tageskarten – Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Reisen Sie einen Tag lang von früh bis spät auf über 18000 km Strecke der SBB, der meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetriebe. Die Gemeinde Maur bietet fünf Gemeinde-Tageskarten pro Reisedatum zu einem Preis je Billett von CHF 43.– an.

Die Tageskarten können online unter www.maur.ch/sbb-tageskarten oder unter der ☎ 043 366 13 00 verbindlich reserviert werden.

Einwohnerdienste

Bestattung

Abdankung im Dezember

Boller, Heinrich, geboren 1935, war wohnhaft gewesen in Maur, gestorben am 2. Dezember 2022.

Die Trauergemeinde besammelt sich am **Freitag, 16. Dezember 2022**, um **14.00 Uhr** zur Abdankung in der reformierten Kirche Maur. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Bestattungsdienste

Amtlich

Winterdienst in der Gemeinde Maur

Für die Schneeräumung und Glätteisbekämpfung auf Gemeindestrassen sind der Unterhaltsdienst der Gemeinde Maur (Abteilung Tiefbau und Sicherheit) sowie zusätzlich drei private Auftragnehmer verantwortlich.

Für die Schneeräumung und Glätteisbekämpfung auf Staatsstrassen (Kantonsstrassen) ist das kantonale Tiefbauamt verantwortlich. Für Informationen und Anregungen zum Winterdienst der Aeschstrasse,

Rellikonerstrasse, Fälländerstrasse, Zürichstrasse, Zollikonstrasse, Binzstrasse und Witikerstrasse steht das kantonale Tiefbauamt unter der Telefonnummer ☎ 043 257 94 40 zu Verfügung.

Die Winterdienstarbeiten, insbesondere die Schneeräumung, werden hauptsächlich in den frühen Morgenstunden durchgeführt. Motorfahrzeuge, die auf öffentlichen Strassen und Plätzen nicht ordnungsgemäss parkiert sind, behindern den Win-

terdienst. Um einen reibungslosen Ablauf der Winterdienstarbeiten zu ermöglichen, wird darum gebeten, Fahrzeuge nicht auf Trottoirs, im Parkverbotsbereich sowie ausserhalb der markierten Parkfelder abzustellen. Die Gemeinde Maur lehnt jede Haftung für Schäden ab, die beim Winterdienst oder Salzstreuen an nicht ordnungsgemäss parkierten Fahrzeugen entstehen. Die Schneeräumung und Glätteisbekämpfung auf privaten Haus- und Garagenzufahrten ist Sache des Grundeigentü-

mers oder Mieters der betreffenden Objekte. Es ist nicht gestattet, den von Privatgrundstücken weggeräumten Schnee auf öffentlichem Grund abzulagern.

Prioritär werden Hauptverkehrsachsen und Strassen, auf denen öffentliche Verkehrsmittel verkehren, geräumt. Anschliessend werden die übrigen Strassen unterhalten.

Abteilung Tiefbau
und Sicherheit

So sind wir!

Freude schenken!

Bald ist Weihnachten und es flattern wieder unzählige Spendenaufrufe in Ihren Briefkasten. Wieso Sie unbedingt die Institution Barbara Keller unterstützen sollen und wozu Ihr Geld verwendet wird – dies alles erfahren Sie in diesem Interview.

Ich sitze mit Beat Stark (Geschäftsführer) und Manuela Konrad (Teamleitung Atelier) zusammen und lasse mir zwei Projekte vorstellen, welche den beiden ganz besonders am Herzen liegen:

Atelier-Velo und Individualferien

Nein – es ist kein Velo wie alle andern: es hat hinten zwei Räder und schaut vorne ein bisschen aus wie «easy rider» – so Beat Stark, mit hoher Lenkstange und bequemem Sitz. Im Moment ist dieses Velo nur gemietet, aber es ist so beliebt, dass es nun gerne gekauft würde! Mindestens zwei Mal pro Woche unternehmen die Klientinnen und Klienten kleine Ausflüge damit und sie geniessen dies sehr! Es vermittelt ihnen ein besonderes Gefühl der Freiheit, so Manuela Konrad. Sie veranstalten mit dem Fahrrad auch Parcours oder Zeitfahren, natürlich immer in Begleitung einer Betreuungsperson. Das Velo hat keinen Hilfsmotor, es muss also aus eigener Kraft betrieben werden und dies ist sehr wichtig, um die Beweglichkeit und die Kondition der Klientinnen und Klienten zu fördern.

Das zweite Projekt, welches mit Ihren Spendengeldern unterstützt werden soll, sind individuelle Ferien für Bewohnerinnen und Bewohner. Stellen Sie sich vor, dass Sie gar nie Ferien machen können, weil Ihnen ganz einfach das Geld dazu fehlt! «Leider gibt es das auch bei uns», so Beat Stark, «das kann doch nicht sein! – da möchten wir helfen und mit Ihrer Unterstützung Wünsche erfüllen.» Die Bewohnerinnen oder Bewohner dürfen dann eine Woche zusammen mit einer Begleitperson Ferien in der Schweiz machen, ganz auf ihre Bedürfnisse und Anliegen ausgerichtet.

Warum gerade die IBK?

Auf meine Frage, warum man denn ausgerechnet die IBK unterstützen soll, antwortet Beat Stark: Bei uns werden die Spendengelder direkt und zweckgebunden verwendet und es werden auf diese Weise Wünsche erfüllt, die sonst gar nie verwirklicht würden.



Naomi auf Entdeckungstour

Wie können Sie spenden und was haben Sie davon?

Am einfachsten spenden Sie direkt übers Internet: barbara-keller.ch, den «Beitragen»-Knopf drücken und dort auf «Spenden». Hier tragen Sie ein, welchen Betrag Sie spenden möchten und bei «Bemerkungen», ob Sie den Beitrag fürs Velo oder die Ferien spenden – und fertig! Sie sehen, eine kleine Sache mit einer grossen Wirkung! Die IBK dankt Ihnen schon im Voraus ganz herzlich. Was haben Sie persönlich davon, dass Sie spenden? Ganz bestimmt ein besonders wohlthuendes Gefühl, etwas Gutes und Sinnvolles getan zu haben! Sie können die Spende selbstverständlich von den Steuern abziehen und erhalten dazu eine Spendenbestätigung.

Sie können sich auch im neuen Jahr wieder auf spannende, sehr persönliche Interviews mit Mitarbeitenden und Klientinnen und Klienten der IBK freuen; ich jedenfalls tue es. Wunder-schöne Festtage wünscht Ihnen,

Therese Graf



Hier können Sie spenden!

Institution Barbara Keller
Im Gütsch 2, CH-8122 Binz
Telefon 044 982 15 00
info@barbara-keller.ch
www.barbara-keller.ch

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Gemeindeverwaltung Maur

Öffnungszeiten über die Feiertage 2022/2023



Bild: Pixabay

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Montag, 26. Dezember 2022, bis und mit Montag, 2. Januar 2023, geschlossen.

Die Altstoffsammelstelle bei den Unterhaltungsdiensten in Ebmatingen ist an folgenden Tagen geöffnet:

- Dienstag, 27. Dezember 2022, von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr
- Mittwoch, 28. Dezember 2022, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Pikettdienst Bestattungsdienste vom 24. Dezember 2022 bis 2. Januar 2023

Bei einem Todesfall zu Hause muss der Hausarzt oder sein Stellvertreter benachrichtigt werden. Aufträge zur Einsargung und

Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über ☎ 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen sind die Bestattungsdienste Maur, unter ☎ 043 366 13 03, an folgenden Tagen erreichbar:

- Dienstag, 27. Dezember 2022, von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr
- Freitag, 30. Dezember 2022, von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?», gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Sie kann bei den Bestattungsdiensten Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und in der Zollinger Stiftung Forch bezogen werden. Online ist die Broschüre unter www.maur.ch → Dienstleistungen → Todesfall verfügbar.

Ab **Dienstag, 3. Januar 2023**, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start in das neue Jahr und gute Gesundheit.

Gemeindeverwaltung Maur

Amtlich

Neues Entsorgungsunternehmen

Ab Januar 2023 wird nicht mehr nur das Entsorgungsunternehmen J. Grimm AG die Wertstoffe der Gemeinde Maur einsammeln. Neu wird die Kartonsammlung durch die Firma K. Müller AG durchgeführt. Das neue Entsorgungsunternehmen gehört zur Remondis Gruppe und wird grösstenteils mit weissen Remondis-Fahrzeugen die Sammlung vornehmen. Wir bitten Sie, darauf zu achten, dass Ihre Wertstoffe rechtzeitig bereitgestellt werden (bis 6.45 Uhr). Es werden nicht dieselben Touren wie gewohnt abgefahren. Verspätet bereitgestellte Wertstoffe müssen zurückgenommen werden. Wir bitten um Verständnis.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Information

Angebot der Anlaufstelle 60+ Sprechstunde



Bilder: zVg/Pixabay

Was

Die Zeit der Abklärung bis zur Diagnose, das Alltagsleben mit Demenz, Parkinson oder andere Krankheiten die im Alter vermehrt auftreten, ein bevorstehender Heimeintritt und Ähnliches, all dies löst Unsicherheiten aus und wirft Fragen auf.

Wer

Regula Bockstaller, Psychologin, MSc, klärt die Fragen von begleitenden und pflegenden Angehörigen im Rahmen einer psychologischen Beratung.

Wann

- Montag, 19. Dezember 2022, ⌚ 13.00 bis 17.00 Uhr
- Dienstag, 10. Januar 2023, ⌚ 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kosten

Erstberatung (eine Stunde) von der Gemeinde Maur übernommen, weitere zwei Beratungsstunden je zur Hälfte

Anmeldung

✉ alter@maur.ch oder ☎ 043 366 13 11

Altersbeauftragte

Amtlich

Publikation Werkkommission

Bewilligung gebundener Ausgaben für das Bauprojekt Umlegung Kanalisation Chridler, Forch, sowie Ersatz Wasserleitung Aeschstrasse, Schulhausstrasse bis Kreisel, Forch, im Projektabschnitt Gustav Zollinger-Stiftung

Mit Beschluss vom 28. November 2022 hat die Werkkommission für das vorerwähnte Projekt, gestützt auf § 103 Gemeindegesetz, gebundene Ausgaben von CHF 415'000 bewilligt.

Der Beschluss kann bei der Abteilung Tiefbau und Sicherheit oder unter www.maur.ch eingesehen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Werkkommission Maur

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge», Postfach, 8127 Forch

Englisch montags in Binz

Intermediate- und Advanced-Gruppen 13.30–14.30, 15.00–16.00, 16.30–18.00 Uhr. Ca. Fr. 30.– je nach Gruppengrösse. Janet Burkhard, ☎079 76 888 91, ✉ info@jb-s.ch, 🌐 www.jb-s.ch.

IMPRESSUM

🌐 www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 23./30.12.2022
Ausfallnummern 2023: 6.1., 24.2., 7.4., 5.5., 21.7., 28.7., 13.10., 22.12. und 29.12. (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch
☎044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung

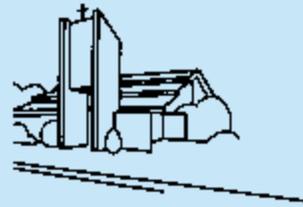
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen,
☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Pastoralassistent: Ante Jelavić,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

3. Adventssonntag

Samstag, 10. Dezember 2022

16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 11. Dezember 2022

10.30 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
Stiftmesse für Theres Isler-Glaus
Kollekte: Kinderspital Zürich

Dienstag, 13. Dezembere 2022

9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
19.30 Uhr, Bussfeier
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)
SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter:

🌐 www.katheggmaur.ch

ANSICHTSSACHE



Immer wieder das gleiche Bild, das Abfallsünder beim Volg in Scheuren hinterlassen. Trotz Video-Überwachung (oder nur Attrappe?). Es wird ihnen auch leicht gemacht, die Container sind wie eine Wagenburg aufgestellt.

Hanspeter Grob, Scheuren

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Gedanken zur Weihnachtszeit

Weihnachten – Illusion oder Hoffnung?

Während der Grossteil der Menschen heute von Pfingsten oder Auffahrt lediglich weiss, dass sie einen freien Tag bedeuten, von Ostern höchstens eine vage Ahnung hat – Weihnachten, das kennen noch alle! Das ist die Geburt von Jesus Christus.

In den vier Evangelien wird dieses Ereignis sehr unterschiedlich gewürdigt. Johannes und Markus erwähnen es gar nicht, Matthäus und Lukas hingegen widmen ihm je zwei Kapitel. Bei Matthäus hören wir von den Sterndeutern, die aus dem Morgenland kamen, von der Flucht nach Ägypten und vom Kindermord in Betlehem.

Aber die Geschichte, die uns am meisten berührt, steht im Lukas-Evangelium. Lukas beginnt bereits mit der Ankündigung von Jesu Geburt durch den Engel Gabriel. Wir lesen vom Erlass des Kaisers Augustus, dass sich alle Welt in Steuerlisten eintragen lassen muss, und von der Reise Marias und Josefs nach Betlehem. Bei ihm eilen die Hirten zur Krippe, nachdem die Engel ihr «Ehre sei Gott» gesungen haben, und

seine Geschichte endet mit der Darbringung Jesu im Tempel von Jerusalem.

Eine wunderschöne Geschichte!

Aber – hat es sich wirklich so zugetragen oder ist es eben einfach eine Geschichte? Letztlich spielt das doch gar keine Rolle.

Gottes Liebe offenbart sich in Jesus allen Menschen – den armen Hirten und den reichen Sterndeutern. Gott will allen Menschen Hoffnung vermitteln. Es gibt wohl kaum eine Zeit, in der die Hoffnung so präsent ist wie in den Advents- und Weihnachtstagen. Hoffnung auf Licht und Wärme, auf Frieden, das brauchen wir gerade in der jetzigen Zeit sehr!

Die Hoffnung gibt uns Kraft zum Weitermachen, zur Veränderung zum Guten. Wer die Hoffnung aufgibt, hat verloren. Hoffnung ist Wille zur Zukunft! Und die Zukunft braucht uns alle, nicht nur, aber gerade auch in der Weihnachtszeit.

Ruth Steiner



3. Advent.

Bild: pixabay.com

3. Advent

Der «Gaudete»- Sonntag

Wussten Sie, dass der 3. Advent auch als «Gaudete»-Sonntag bekannt ist? Dies bedeutet in der Übersetzung «Freut euch».

Diese Vorfreude auf das grosse Fest von Weihnachten wünschen wir Ihnen allen und laden Sie bereits jetzt an die Feiern in der Kirche vom 24. und 25. Dezember ein.

Ihre Kirchenpflege Maur



DANKE

Ein herzliches Danke an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Maur, die die diesjährige Päckli-Aktion unterstützt haben.

265 Päckli wurden am Samstag, 19. November verladen. Lena und Matiu aus der Ukraine haben mit weiteren Helferinnen und Helfern den Transporter der Stiftung Ancora Meilenstein beladen. Die Päckli wurden an die Transportbasis von LIO (Licht im Osten) nach Volketswil geliefert, von wo sie am 12. Dezember ihre Reise nach Moldawien und Rumänien antreten. Von lokalen

Partnern werden die Päckli an bedürftige Familien, an Kinderheime, Schulen, Gefängnisse und alte und invalide Menschen verteilt. Wir freuen uns, wenn wir so helfen können, ein bisschen Weihnachtsstimmung in die bescheidenen Heime zu bringen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit



Abholtag der Päckli.

Bilder: zVg

GOTTESDIENSTE UND ANGBOTE

Sonntag, 11. Dezember

10 Uhr Kirche Maur,
Gottesdienst
Pfarrer Daniel Frei
Orgel: Alex Stukalenko
Singkreis Maur
Leitung: David Haladjian
Kollekte:
Herberge zur Heimat für
obdachlose, alleinstehende
Männer

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 10. Dezember
13.50 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Cevi Zündhölzli
www.jsmaur.ch

Samstag, 10. Dezember

10–13 Uhr KGH Kreuzbühl, Maur
Kolibri Samstag
«Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt»
Leitung: Petra Imbach/
Sindy Schreiter

Mittwoch, 14. Dezember

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

TERMINKALENDER

Mittwoch, 14. Dezember
20 Uhr KGH Kreuzbühl, Maur
Kirchgemeindeversammlung

VORANZEIGE

Mittwoch, 21. Dezember
18 Uhr KGH Kreuzbühl
Offene Weihnachten
Anmeldung bis
13. Dezember an
✉ sekretariat@kirchemaur.ch
oder ☎ 044 980 03 50
Details unter
www.kirchemaur.ch

AMTSWOCHE

11. bis 17. Dezember
Pfarrer Hansjakob Schibler
☎ 044 980 51 52

VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER

SAMSTAG, 10.12. –
SONNTAG, 11.12.

FC Maur Hallenturnier

🕒 Jeweils 8–18 Uhr
Junioren E am Samstag,
Junioren F und G am
Sonntag. 3-fach-Turnhalle
Looren, FC Maur.

MONTAG, 12.12.

Familien-Café
im Jugi Muur

🕒 10–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter
bis 5 Jahre und deren
Begleitung. Jugend-
und Freizeithaus Maur,
Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

Gemeindeversammlung

🕒 20 Uhr
Loorensaal, Gemeinde-
verwaltung Maur.

DIENSTAG, 13.12.

Archiv Ortsgeschichte
offen

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

Memory Mittagstisch

🕒 Ab 11.30 Uhr
Für Menschen mit
Gedächtnisschwierigkeiten,
Treffen für Angehörige und
Betroffene. Anmeldung
bis Freitag, 9.12. über
✉ alter@maur.ch oder
☎ 043 366 13 11.

Bistro Schützewis in Maur,
Anlaufstelle 60+.

MITTWOCH, 14.12.

Karton

🕒 6.45–17.00 Uhr
Kartonsammlung auf dem
ganzen Gemeindegebiet.
Bitte morgens bis 6.45 Uhr
bereitstellen. Ganzes Ge-
meindegebiet, Abteilung
Tiefbau und Sicherheit.

Familienkafi mit schönem
Spielbereich und Mütter-
Väter-Beratung

🕒 9.30–11 Uhr
Treffpunkt für Kinder
zwischen 0 und 5 Jahren
mit ihren Mamis, Papis,
Grosseltern. Wettsteinhaus,
Aesch, Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

Adventsmusik aus
aller Welt mit dem
Orchester Oberländer
Vielharmoniker

🕒 Ab 14.15 Uhr
Loorensaal,
Seniorenkommission.

Kirchgemeinde-
versammlung

🕒 20 Uhr
Kirchgemeindehaus
Kreuzbühl Maur, Ev.-ref.
Kirchgemeinde Maur.

DONNERSTAG, 15.12.

Familien-Café
im Jugi Muur

🕒 10–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter
bis 5 Jahre und deren

Begleitung. Jugend- und
Freizeithaus Maur,
Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr
Für Erwachsene. Ref. Kirch-
gemeindehaus, Ebmingen.
IG Spielnachmittag Binz.

SAMSTAG, 17.12.

Schatzchammer im
Wettsteinhaus

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet. Wett-
steinhaus Aesch, Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr
Ausstellungen und Druck-
werkstatt offen. Burg Maur,
Museen Maur

Griechischer Abend
mit Live-Musik

🕒 Ab 18 Uhr
Reservation erforderlich,
☎ 044 980 69 80 oder
✉ theodoros.michos@
gmail.com. Café Bistro
Schützewis, Maur.

Sport at Night

🕒 18–22 Uhr
Für alle zwischen 10 und
15 Jahren. Freies Spiel und
Sport. Kiosk vorhanden, Ein-
tritt frei. Dreifachturnhalle
Looren, Offene Kinder- und
Jugendarbeit Maur.

Verantwortlich:
Dörte Welti

Adventsfenster-Anlässe

Freitag, 9. Dezember
FC Maur, Looren, 18–20 Uhr.
Lilian und Dieter Walser, Rellikonstrasse 3,
Maur, 18–20 Uhr.

Samstag, 10. Dezember
Fam. Klapproth-Vogel, Bergholzweg 50,
Ebmingen, draussen, 18–20 Uhr.
Brigitte und Urs Kunz, Staubergasse 1,
Maur, 19–21 Uhr.

Sonntag, 11. Dezember
Brennerei Kunz, Im Heuberg 1, Scheuren,
17–21 Uhr.
Regula und Rainer Kündig,
Schützenhausstrasse 1, Maur, 19–21 Uhr.

Montag, 12. Dezember
Verschönerungsverein Maur,
Restaurant Dörfli, Maur, 18–20 Uhr.

Dienstag, 13. Dezember
Genossenschaft GGA Maur,
Binzstrasse 1, Binz, draussen, 16–18.30 Uhr.
Kirche Maur mit Brassband,
Kreuzbühl, Maur, 19–20 Uhr.

Mittwoch, 14. Dezember
Familie Jakob/Verein GZ Forch,
Auwisstrasse 1a, Forch, 17.30–20 Uhr.
Renate Armbruster, Zürichstrasse 219,
Binz, ab 18.30 Uhr.
Regina und Stefan Manetsch mit Nachbarn,
Mühlestrasse 20, Maur, draussen,
19–21 Uhr.

Donnerstag, 15. Dezember
Praxis Craniosacral Therapie,
Bundtacherstrasse 4a, Forch, 18–20.30 Uhr.
Barbara Keller Heim IBK, Im Gütsch 2,
Binz, auf der Terrasse 17–18 Uhr.

Freitag, 16. Dezember
FEG Freie Evangelische Gemeinde Maur,
In der Mühle, Maur, 19–21 Uhr.

PERSÖNLICH



Myrtha Klausner, 55, lebt
seit 2005 in Binz und ist
psychologische Handana-
lytikerin.

Sie leben mit Ihrem
Mann in Binz und ha-
ben, wie man hört, ein
lebendiges Haus?

Ja. Bei uns läuft immer
etwas. Wir haben drei
Kinder, inzwischen bin ich
schon Grossmutter ge-
worden. Unser Haus ist
sehr offen und wir haben
auch hin und wieder eine
Party; zum Glück haben
wir super Nachbarn. Wir
leben sehr gerne in Binz
und lieben die sozialen
Kontakte hier.

Sie haben einerseits
einen eher «trockenen»
Beruf...

...ja, ich bin seit mehreren
Jahrzehnten als Buchhal-
terin unterwegs. Da habe
ich verschiedene Statio-
nen durchlaufen und ma-
che jetzt auch immer noch
die Buchhaltung für die
Garage meines Mannes
Sven sowie für eine Im-
mobiliensfirma.

Seit ein paar Jahren
sind Sie aber auch sehr
spirituell unterwegs?

Das stimmt. Ich hatte im-
mer einen grossen Hang
zur Mystik. Das war im-
mer irgendwo im Kopf,
ich konnte dem aber nie
so richtig nachgehen. Es
brauchte Zeit, die Abän-
derung und das Erwach-
sensein unserer Kinder,
wo die Frage «und was
jetzt» immer drängen-
der auftauchte. Mit circa
35 Jahren war ich einmal
bei einem Handleser,
welcher meinte, dass ich
seine ideale Nachfolgerin

wäre. Ich mass dem keine
Bedeutung bei, aber vor
rund fünf Jahren kam mir
dieses Bild wieder in den
Sinn.

Und damit eine neue
Leidenschaft?

Ich besuchte einen fast
zweijährigen Lehrgang
in Zürich, um das Hand-
werk des psychologischen
Handlesens zu erlernen.
Um gleich einer etwaigen
Fehleinschätzung vorzu-
greifen – es geht dabei
nicht um das Lesen von
Zukunft oder Schicksals-
schlägen in der Hand,
sondern um das Begrei-
fen der Persönlichkeit des
Menschen in seiner aktu-
ellen Realität und in seiner
seelischen Wirklichkeit.

Das ist dann ein richti-
ges Regelwerk an Merk-
malen auf der Hand, die
Bedeutung haben?

Die Methode ist von
einem US-Amerikaner
erfunden worden und
umfasst eine grosse
Datenbank von gedeu-
teten Merkmalen in den
Handlinien, aber auch,
ganz wichtig, den Finger-
abdrücken. Wenn Leute
zu mir kommen, die vor
wichtigen Entscheidun-
gen stehen, dann kann ich
mit diesem Vorgehen eine
Einordnung machen. Dazu
gehört natürlich auch das
Gespräch. Viele Personen
wollen oft einfach nur wis-
sen, warum sie immer an
die gleichen Herausfor-
derungen stossen oder
warum sie so sind, wie sie
sind. Im «Entschlüsseln»
der Hand und mit dem
vertieften Gespräch führt
diese Methode zu interes-
santen Ergebnissen.

Wenn Sie einmal nicht
gerade Hände lesen?

Ich mache alles Mögliche:
Yoga, stricken und häkeln,
lesen, bilde mich laufend
weiter und hüte meine
Enkelin. Und wie erwähnt,
gibt es bei uns auch gerne
ab und zu eine Party.

Interview:

Christoph Lehmann